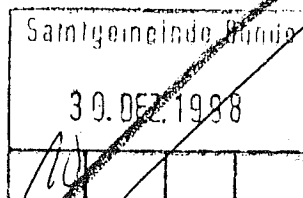


Amtsblatt

für den Landkreis Leer



Nr. 25
Dienstag, 29.12.1998

A. Bekanntmachungen des Landkreises Leer Seite

■ Landkreis Leer

- | | |
|---|-----------|
| 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung im Landkreis Leer | 206 |
| 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung im Landkreis Leer | 206 - 207 |
| Benutzungsordnung für das Entsorgungszentrum Breinermoor und die Abfallumschlaganlage Borkum | 207 - 209 |

B. Bekanntmachungen der Städte, Gemeinden, Samtgemeinden und Verbände Seite

■ Gemeinde Filsum

- | | |
|------------------------------|-----|
| 1. Nachtragshaushaltssatzung | 215 |
|------------------------------|-----|

■ Samtgemeinde Bunde

- | | |
|---|-----------|
| 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 05.02 „Im Dorf II“, Wymeer | 215 - 216 |
| <u>Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 04.04. „Ditzumerverlaat“, Teilplan A, Dollart, mit örtlichen Bauvorschriften über Gestaltung</u> | 216 |
| 12. Änderung des Flächennutzungsplanes | 216 |
| Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 02.20 „Parallel Itzen's Baute“, Teil A, Bunde, mit örtlichen Bauvorschriften über Gestaltung | 217 |
| 1. Nachtragshaushaltssatzung der Samtgemeinde Bunde für das Haushaltsjahr 1998 | 217 - 218 |
| 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Boen für das Haushaltsjahr 1998 | 218 |
| 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Bunde für das Haushaltsjahr 1998 | 218 - 219 |
| 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Wymeer für das Haushaltsjahr 1998 | 219 - 220 |
| Satzung zur XV. Änderung der Satzung über die Abwälzung der Abwasserabgabe | 226 |
| Hundesteuersatzung der Gemeinde Wymeer | 226 - 228 |
| Hundesteuersatzung der Gemeinde Boen | 228 - 230 |
| Hundesteuersatzung der Gemeinde Bunderhee | 230 - 231 |
| Hundesteuersatzung der Gemeinde Dollart | 231 - 233 |

■ Gemeinde Detern

- | | |
|------------------------------|-----------|
| 1. Nachtragshaushaltssatzung | 220 - 221 |
|------------------------------|-----------|

~~nicht worden ist. Mängel der Abwägung sind ebenfalls unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Samtgemeinde Bunde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften oder den Mangel der Abwägung begründen soll, ist darzulegen.~~

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuches über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

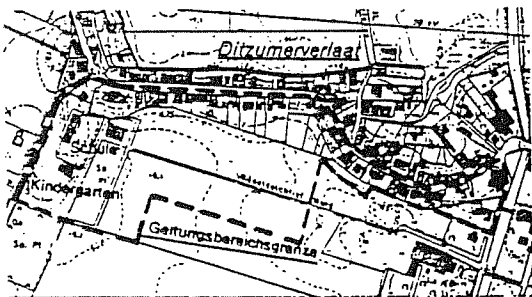
Samtgemeinde Bunde

Der Samtgemeindedirektor

**Bauleitplanung der Samtgemeinde Bunde;
Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 04.04
„Ditzumerverlaat“, Teilplan A, Dollart, mit
örtlichen Bauvorschriften über Gestaltung**

Der vom Rat der Samtgemeinde Bunde am 27.04.1998 als Satzung beschlossene, oben genannte Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften ist dem Landkreis Leer gemäß § 11 des Baugesetzbuches vom 08.12.1986 (BGBl. I. S. 2253) angezeigt worden. Der Landkreis Leer hat mit Verfügung vom 06.08.1998, Az.: IV/61.13-2762/97-saadu, erklärt, daß keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht wird.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist im nachstehenden Kartenausschnitt dargestellt:



Der Bebauungsplan nebst örtlichen Bauvorschriften einschließlich Begründung liegt vom Tage der Ausgabe dieses Amtsblattes an im Rathaus der Samtgemeinde Bunde in 26831 Bunde, Kirchring 2, Zimmer 14, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus.

Mit dieser Bekanntmachung treten der Bauleitplan und die örtlichen Bauvorschriften in Kraft.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Baugesetzbuches bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften dann unbeachtlich ist, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Samtgemeinde Bunde geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind ebenfalls unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Samtgemeinde Bunde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften oder

den Mangel der Abwägung begründen soll, ist darzulegen.

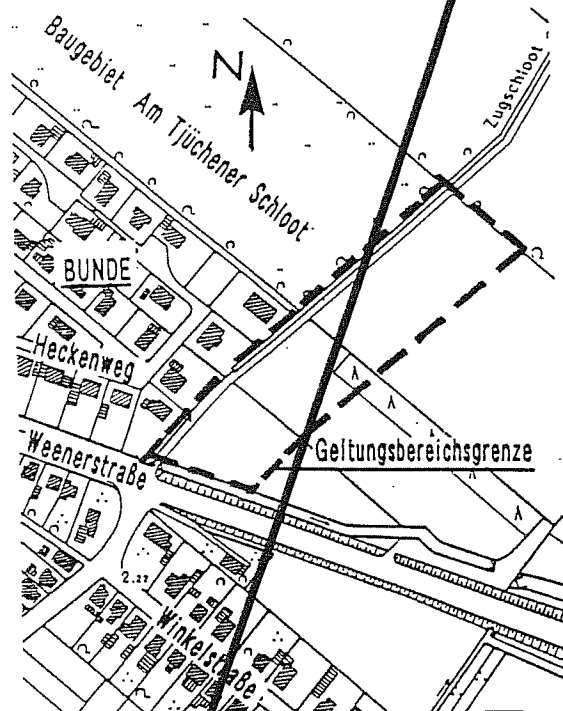
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuches über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Samtgemeinde Bunde
Der Samtgemeindedirektor

Samtgemeinde Bunde

Die Bezirksregierung Weser-Ems hat die vom Rat der Samtgemeinde Bunde am 19.02.1998 beschlossene 12. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Verfügung vom 03.11.1998, Az.: 204-206.9-21101-57024/12, genehmigt.

Der Geltungsbereich ist im nachstehenden Kartenausschnitt dargestellt:



Die 12. Änderung einschließlich Erläuterungsbericht liegt vom Tage der Ausgabe dieses Amtsblattes an im Rathaus der Samtgemeinde Bunde in 26831 Bunde, Kirchring 2, Zimmer 14, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus. Jedermann kann über ihren Inhalt Auskunft verlangen. Mit dieser Bekanntmachung wird die 12. Änderung wirksam. Gleichzeitig werden die bisherigen Darstellungen aufgehoben.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Baugesetzbuches bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften dann unbeachtlich ist, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Samtgemeinde Bunde geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind ebenfalls unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Samtgemeinde Bunde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften oder